

# Baum-Memory

Spielerisch Bäume und ihre Blätter und Früchte kennenlernen.



© WWF SCHWEIZ, MARKUS BOLLIGER

Im Spätsommer und Herbst hängen die Bäume voll von Früchten, Zapfen oder Nüssen. Doch welche Frucht gehört zu welcher Pflanze? Bei einem Spaziergang durch den Wald oder in der Umgebung der Schule können Sie ein Memory zusammenstellen, mit dem die Schülerinnen und Schüler die Pflanzen auf spielerische Weise kennenlernen.

## 1.–2. Zyklus

### Sozialform

ganze Klasse

### Zeit

Ab 1 Lektion

### Ziel

Die Schülerinnen und Schüler lernen die verschiedenen Früchte und Blätter von Laub- und Nadelbäumen kennen und können sie zuordnen.

### Kompetenzbereich

NMG.2.3 Die Schülerinnen und Schüler beobachten und vergleichen Wachstum, Entwicklung und Fortpflanzung bei einer Vielzahl von Bäumen.

# Baum-Memory

Das Memory kann als Themeneinstieg, zur Wissensabholung oder zur Sicherung von bereits erarbeitetem Wissen dienen.



## Material

- Sackmesser
- Mappe zum Aufbewahren der Blätter
- blickdichte Becher
- evtl. Bestimmungshilfe
- evtl. Fotoapparat/Smartphone



## So geht's:

- Sammeln Sie mit Ihrer Klasse im Wald oder im Schulhofareal Früchte und Blätter und versuchen Sie, diese einander zuzuordnen.
- Je nach Kalenderwoche befinden sich die Früchte noch an den Bäumen oder bereits auf dem Boden.
- Ein Foto von der Frucht und dem dazugehörigen Blatt kann als Lösungsschlüssel dienen.



- Legen Sie die Früchte und Blätter durchmischt auf ein Leintuch.
- Decken Sie die verschiedenen Früchte und Blätter mit blickdichten Bechern oder Tellern ab.
- Nun wird das Memory gespielt. Die Kinder dürfen nacheinander jeweils zwei Becher abdecken. Passen das Blatt und die Frucht zusammen, bleibt das Paar aufgedeckt. Sobald ein zusammengehöriges Paar gefunden wird, kann eine kurze Beschreibung zur Pflanze erfolgen. Passen Frucht und Blatt nicht zusammen, werden sie wieder mit den Bechern zugedeckt.
- Als Themeneinführung kann das Memory in der gesamten Klasse gespielt werden, zur Wissenssicherung auch in Kleingruppen.

Copyright Fotos: WWF Schweiz / Isabelle Vieli



Copyright Foto: WWF Schweiz / Niki Huwyler

### Tipps und weiterführende Aktivitäten:

- Grössere Städte verfügen meist über digitale Karten von Bepflanzungen (Baumkataster), mit deren Hilfe man gezielt die gewünschten Baumarten findet – auch mitten in der Stadt.
- Gibt es in Ihrer Nähe nur eine begrenzte Anzahl Bäume? Unser Memory im Anhang eignet sich gut als Grundstock für das Spiel.
- Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler die Paare nach unterschiedlichen Kriterien sortieren (beispielsweise Nadelbäume/ Laubbäume, Blattformen/Blattränder, essbar/nicht essbar).
- Spielen Sie das Memory draussen und gehen Sie mit der Klasse zu den einzelnen Bäumen, um sie genauer zu untersuchen.
- Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen einen Steckbrief der einzelnen Bäume anfertigen. Die Früchte und Blätter können abgezeichnet, die Blätter auch gepresst, auf Papier aufgeklebt und in einer Mappe sorgfältig aufbewahrt werden.
- Die Rinde einer Baumart ist oft sehr charakteristisch. Auf dünnem Papier lässt sich die Rinde mit Wachsmalstiften «abpausen» (den Stift horizontal bewegen).
- Gepresst bzw. getrocknet lassen sich die Blätter und Früchte gut für ein nächstes Jahr aufbewahren.

# Anhang



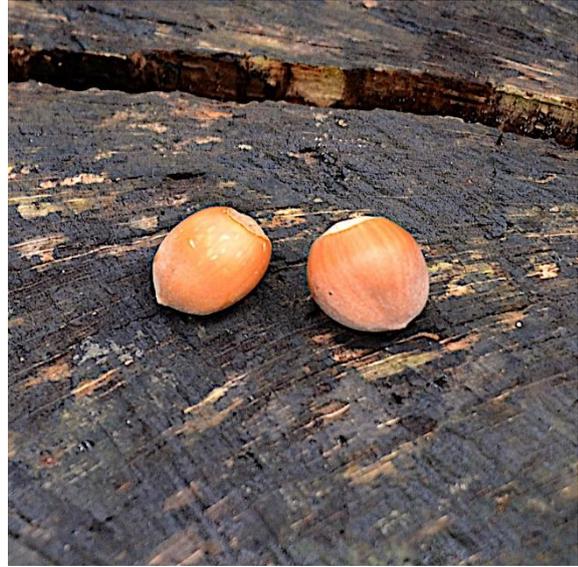
Buche



Eiche



Hagenbutte



Haselnuss



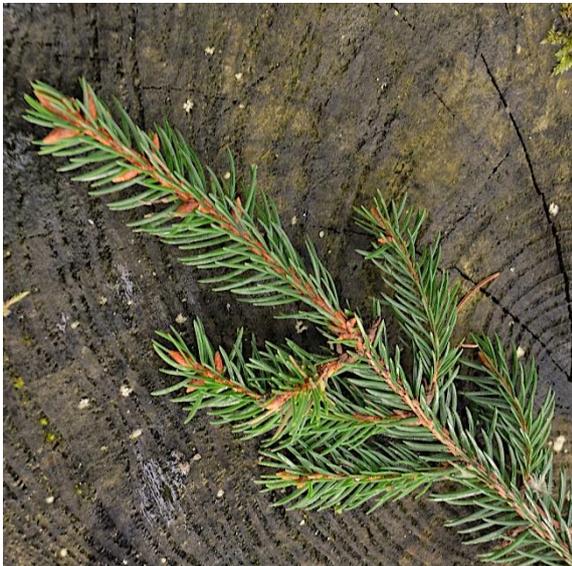
Kiefer/Föhre



Edelkastanie/Eskastanie



Roskastanie



Rottanne/ Fichte

Copyright Fotos: WWF Schweiz / Isabelle Vieli



**Unser Ziel**

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

**WWF Schweiz**

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21  
Fax: +41 (0) 44 297 21 00  
E-Mail: [service@wwf.ch](mailto:service@wwf.ch)  
[www.wwf.ch](http://www.wwf.ch)  
Spenden: PC 80-470-3